

Fehmarn: Patientenwelle nach Kontakt mit Feuerquallen am Südstrand

Aktuelle Nachrichten aus Lübeck, Lauenburg und Ostholstein: Verletzungen durch Feuerquallen und Alkoholkontrollen der Polizei.

Stand: 13.08.2024 08:58 Uhr

Feuerquallen und ihre Auswirkungen auf die Strandsaison

In den letzten Tagen kam es an den Stränden von Fehmarn, einem beliebten Urlaubsziel im Kreis Ostholstein, zu einem besorgniserregenden Phänomen: Massenweise Feuerquallen wurden an Land gespült. Diese Quallen sind nicht nur ein Anblick, sondern bringen auch gesundheitliche Risiken mit sich. Bei Kontakt können sie Hautreizungen und brennende Schmerzen verursachen, was zu einem erhöhten Behandlungsaufwand für die lokale Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) führte.

Begleitmaßnahmen der DLRG

Peter Bolle, der Einsatzleiter der DLRG am Südstrand, berichtete, dass insgesamt 83 Menschen mit leichten Verletzungen behandelt werden mussten. Um die von den Feuerquallen verursachten Beschwerden zu lindern, wird eine spezielle Methode angewendet: „Wir legen großflächig Rasierschaum über die betroffenen Hautstellen und lassen ihn 10 bis 15 Minuten einwirken. Danach ziehen wir den Schaum ab, und die Schmerzen verschwinden größtenteils“, erklärte Bolle.

Alkohol- und Drogenfahrten: Ein wachsendes Problem

Parallel zu den Verletzungen durch die Quallen kämpft die Polizei in Lübeck und Ostholstein gegen ein weiteres schwerwiegendes Thema: Alkohol- und Drogenfahrten. Am gleichen Wochenende stoppte die Polizei vier Autofahrer, die unter dem Einfluss von berauschenden Substanzen standen. Darunter war ein 40-jähriger mit einem Atemalkoholwert von 2,99 Promille, der nach einer unsicheren Fahrweise an einer Tankstelle in Pansdorf aufgegriffen wurde.

Trend zu Marina-Liegeplätzen

Das Interesse an Marina-Liegeplätzen ist in Schleswig-Holstein ebenfalls in den letzten Jahren stark gestiegen. Nach Angaben der Entwicklungsgesellschaft Ostholstein entscheidet sich ein immer größerer Anteil der Bootseigner für Marinas, die umfangreiche Annehmlichkeiten bieten. Restaurants, Übernachtungsmöglichkeiten und Werkstätten machen die Nutzung dieser Liegeplätze attraktiv, auch wenn es Unterschiede in den Preisen und der Ausstattung gibt. Mit mehr als 100 Marinas und Sportboothäfen hat jeder Bootseigner die Möglichkeit, den passenden Platz zu finden.

Die Bedeutung für die Region

Insgesamt spiegelt sich in diesen Entwicklungen ein zunehmendes Bedürfnis nach Sicherheit, Komfort und Erholung wider. Die Vorfälle durch Feuerquallen fordern nicht nur schnelle medizinische Maßnahmen, sondern auch öffentliche Aufklärung über Gefahren und Vorsichtsmaßnahmen. Gleichzeitig zeigen die alkoholbedingten Verkehrsstörungen die Notwendigkeit von präventiven Maßnahmen im Bereich der Verkehrssicherheit. Das plötzliche Interesse an Marinas könnte zudem die lokale Wirtschaft ankurbeln, da Touristen oft auch Infrastrukturen mit Gastronomie und Dienstleistungen in Anspruch nehmen. Diese

Trends sind nicht nur bedeutsam für die Einzelnen, sondern tragen entscheidend zur Entwicklung des gesamten Gemeinschaftswellseins bei.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de